



Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

Vorsitzende des Ausschusses für Gleich-
stellung und Frauen
Frau Iris Nieland, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/2004
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Postfach 31 70
55021 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2644
poststelle@mffki.rlp.de
www.mffki.rlp.de

3. Juni 2022

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
		Gerlinde Huppert-Pilarski gerlinde.huppert-pilarski@mffki.rlp.de	06131 16-5648 06131 16175648

Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen am 19. Mai 2022
TOP 4 a), „Girls’Day und Boys’Day 2022“, Antrag der FDP-Fraktion,
Vorlage 18/1837

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

in der vorgenannten Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauenförderung wurde zugesagt, den Ausschussmitgliedern den Sprechvermerk zu TOP 4 a) zukommen zu lassen. Dieser Bitte komme ich gerne nach und übersende Ihnen den beigefügten Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Prof. Dr. Jürgen Hardeck
Staatssekretär

Anlage

Anlage

Ausschusses für Gleichstellung und Frauenförderung am 19. Mai 2022
Antrag der Fraktion der FDP, TOP 4 a) Girls' Day und Boys' Day 2022

Sprechvermerk

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Abgeordnete,

am 28. April 2022 fanden der Girls' Day und der Boys' Day statt. Zwei Aktionstage mit besonderer Ausrichtung. Mädchen erhalten die Gelegenheit, Berufe kennenzulernen, in denen Frauen immer noch unterrepräsentiert sind. Jungen können Berufe erkunden, in denen nur wenige Männer tätig sind.

Die Berufswahl junger Frauen und Männer sollte sich an ihren Fähigkeiten und Talenten orientieren, nicht an Rollenklischees. Darum ist es wichtig durch Angebote wie den Girls' Day und den Boys' Day jungen Menschen gezielt die Möglichkeit zu geben, in Berufe und Branchen hinein zu schnuppern, die sie bisher nicht Betracht gezogen haben.

Als Frauenministerium haben wir an dieser Stelle besonders den Girls' Day im Blick: Mädchen und junge Frauen neigen trotz sehr guter Schulabschlüsse noch immer dazu, sich in der Berufsorientierung für klassische frauendominierte Berufe zu entscheiden. Dadurch nehmen sie sich nicht selten die Chance auf eine gleichberechtigte und existenzsichernde Teilhabe am Arbeitsmarkt. Gerade die technischen Berufe bieten hier bessere Karriere- und Verdienstmöglichkeiten.

Der Girls' Day setzt genau an dieser Stelle an und ist somit ein wichtiger Baustein im Prozess der Berufsorientierung. Er hilft Mädchen sich abseits der traditionellen Rollenbilder und Lebensplanungen aktiv mit Berufen und Karrieren auseinander zu setzen und für sich neue Wege zu entdecken.

Im Jahr 2020 wurden der Girls' Day und der Boys' Day pandemiebedingt abgesagt. Auch 2021 waren die Rahmenbedingungen für Präsenzveranstaltungen durch Corona nicht optimal. So konnten erstmals auch digitale Angebote auf den Aktionsseiten der Bundeskoordinierungsstellen Girls' Day und Boys' Day eingestellt werden. 2022 fanden die Aktionstage erstmals wieder unter (fast) normalen Bedingungen statt. Digitale Formate waren weiterhin möglich.

Der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag wird seit 2002 vom rheinland-pfälzischen Frauenministerium begleitet und strategisch unterstützt.

Am 28. April 2022 wurden in Rheinland-Pfalz am Girls' Day in 365 Aktionen insgesamt 4 971 Plätze für Mädchen angeboten. Diese verteilten sich wie folgt:

327 Vor-Ort-Angebote mit 2 797 Plätzen

38 digitale Angebote mit 2 174 Plätzen

Nach den pandemiebedingten Ausfällen hat sich die Angebotssituation in Rheinland-Pfalz erholt, wenn auch nicht auf dem hohen Niveau von 2019. Damals wurden für Mädchen 5 076 Plätze in 522 Aktionen angeboten.

Seit dem ersten bundesweiten Girls' Day 2001 standen interessierten Mädchen in Rheinland-Pfalz insgesamt 113 310 Plätze in 7 878 Aktionen zur Verfügung.

Von denen auf der Internetseite gemeldeten Plätzen haben rheinland-pfälzische Unternehmen in diesem Jahr mit 56,4 Prozent den größten Teil der Aktionsangebote gestellt. Insgesamt waren es 206 Aktionen mit 1 113 Plätzen. Diesen folgen Behörden mit 16,4 Prozent und Hochschulen mit 10,4 Prozent der Aktionen.

Auch die Landesregierung beteiligte sich am Girls' Day. 32 Mädchen verbrachten denn Vormittag in der Staatskanzlei. Neben einem Treffen mit der Ministerpräsidentin gehörten ein Besuch des Landtages und die Vorstellung des Berufsbildes der Polizistin und der Diensthundestaffel der Bereitschaftspolizei zum Programm. Am Nachmittag verteilten sich die Teilnehmerinnen in die verschiedenen Ministerien.

Der Mädchen-Zukunftstag wurde initiiert, um durch eine klischeefreie Berufswahl die strukturelle Benachteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt abzubauen. Am Girls' Day erleben die Teilnehmerinnen in Laboren, Büros und Werkstätten, wie spannend die Berufe, die selten von Frauen gewählt werden, sein können.

Der Boys' Day unterscheidet sich im Ansatz und der Struktur vom Girls' Day. Schüler können an diesem Tag neben der Berufserkundung auch an pädagogischen Workshops teilnehmen. Hier geht es z.B. um männliche Rollenbilder, Berufs- und Lebensplanung und die Vielfalt von Lebensentwürfen. Für die Erweiterung ihrer sozialen Kompetenzen können Jungen am Boys' Day außerdem ihre Team- und Konfliktfähigkeit stärken.

Anlässlich des Boys' Day in Rheinland-Pfalz wurden in 121 Angeboten 648 Plätze zur Verfügung gestellt. Sie verteilten sich wie folgt:

109 Vor-Ort-Angebote mit 406 Plätzen

12 digitale Angebote mit 242 Plätzen

Detailliertere Zahlen stehen dem Frauenministerium nicht zur Verfügung.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich der Girls' Day als ein fester Baustein in der Berufsorientierung für Mädchen etabliert hat. Am Girls' Day erhalten sie jedes Jahr die Chance, Berufsfelder, die sehr gute Zukunftschancen bieten und die nicht zu den klassischen Frauenberufen gehören, praxisnah auszuprobieren.

Vielen Dank!